

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

77 (17.2.1915) Mittag-Ausgabe

Badischer Beobachter

Fernsprecher 535

Hauptorgan der badischen Zentrumsparlei

Postfach: Karlsruhe 184

Beilagen: Einmal wöchentlich: das illustrierte achteilige Unterhaltungsblatt 'Stern und Blumen'...

Der glänzende Sieg in Masuren.

Zeit über 50 000 Russen gefangen. Große Kriegsbeute.

Großes Hauptquartier, 16. Februar, abends. (W.L.B. Amlich.) In der neunten 'Winterkämpfe in Masuren' wurde die russische Armee...

Der Kaiser wohnte den entscheidenden Gefechten in der Mitte unserer Schlachtlinie bei. Der Sieg wurde durch Teile der alten Divisionen...

Der Eintritt in den Winter schrieb ein ausländisches Blatt, es sei nicht anzunehmen, daß im Winter große kriegerische Operationen erfolgen...

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht. Wien, 16. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Amlich wird verlautbart: 16. Februar, mittags: Die allgemeine Situation in Rußland...

Der Unterseebootskrieg gegen England. Berlin, 16. Febr. Der Lokalanzeiger meldet aus Rotterdam: Der deutsche Konsul überbrachte der Rotterdamer Handelskammer eine ihm vom Reichs-

kanzler zugegangene Aufzeichnung über den Unterseebootskrieg gegen England. Der Konsul betonte, daß nach Ansicht des Reichskanzlers...

Berlin, 16. Febr. Die englische Admiralität hat angeordnet, daß Verluste von Handelschiffen nicht mehr öffentlich bekanntgegeben werden sollen...

Auch Frankreich mißbraucht die neutrale Flagge. Berlin, 16. Febr. Die Tägliche Rundschau meldet aus Rotterdam: Die französische Admiralität...

Die Aktionen in der Bukowina verlaufen günstig. Die Serethlinie wurde überschritten, die Russen unter fortwährenden Gefechten...

Rückkehr von Belgien. Amsterdam, 15. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Aus dem Haag wird gemeldet: Viele in England, namentlich in London...

Die wirtschaftlichen Kriegsmassnahmen.

Berlin, 15. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) In der heutigen Sitzung der verstärkten Budgetkommission des preussischen Abgeordnetenhauses wurde die Besprechung der wirtschaftlichen Kriegsmassnahmen...

Ein Kommissionsmitglied bemerkte, ein überreifes Abschneiden ohne genügende Konjunkturmaßregeln sei zu vermeiden. Bei den Konjunkturfabriken müßten die notwendigen Hilfskräfte...

Hierauf antwortete der Unterstaatssekretär im Finanzministerium auf eine Reihe von Anfragen und Anregungen einzelner Abgeordneter...

Auf einige Anfragen von Abgeordneten erwiderte der Landwirtschaftsminister: Darüber, ob Futtermittel zu beschlagnahmen seien, schweben Verhandlungen...

fürlich fest, sondern sei an vereinbarte feste Preise gebunden. Bezüglich der Kartoffeln sei eine Bestandesaufnahme ziemlich schwer und ein Ergebnis unsicher...

Ein Kommissionsmitglied machte darauf aufmerksam, daß die Bergarbeiter kein warmes Essen in der Grube erhalten könnten...

Wie 'Karlsruhe' den englischen Dampfer 'Van Dyd' kaperte.

Die deutsche La Plata-Zeitung in Buenos Aires veröffentlicht einen Brief aus Para, der folgende interessante Schilderung über die Aufbringung des englischen Dampfers 'Van Dyd'...

In Buenos Aires berichtete man allen Passagieren, daß unsere Fahrt durch nichts gefährdet würde. Ein engl. Kriegsschiff begleitete uns von Rio de Janeiro ab 2 Tage lang...

Angewiesen hatte ich meine liebe Not, die Passagiere zu beruhigen, ich bot hohe Betten, daß alle Passagiere und alles Privateigentum ungefährdet seien und sagte, daß sich bald jedermann überzeugen könne...

Publikum folgte dem Reichenaug. — Zwei weitere Opfer des Attentats sind ihren Verletzungen erlegen.

Ein albanesischer Einfall in serbisches Gebiet. Berlin, 17. Febr. Aus Mailand erfährt das Berl. Tageblatt: Einer Meldung des Secolo aus Rijak zufolge hat bei Briozing ein neuer albanesischer Einfall in serbisches Gebiet stattgefunden.

China und Japan.

London, 17. Febr. (W.L.B.) Die Times meldet aus Peking: Der chinesische Gesandte in Tokio teilte der japanischen Regierung mit, daß Japan sich weigere, seine Haltung gegen China zu ändern.

Vom Krieg.

Eine gefährliche Sympathiebildung.

Strasbourg, 16. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Der Straf. Post wird aus Gebweiler geschrieben: Der hiesige Ortskommandant erläßt folgende Bekanntmachung: Beim Transport von gefangenen Franzosen hat ein Teil der hiesigen Bevölkerung ihre Sympathie für die Franzosen und ihre Frankreich zum Ausdruck gebracht.

Luftkämpfe in Flandern.

Berlin, 17. Febr. Daily Express meldet über Luftkämpfe in Flandern u. a.: Trotz heftigen Sturmes entwickelten am 15. d. M. zahlreiche deutsche Flieger eine lebhafte Tätigkeit.

Die Kriegsgewerbetätigkeit.

Berlin, 16. Febr. (W.L.B. Amtlich.) Auf die häufigen Anfragen von Strafanklagen, Verurteilungen, Aufstellungen, Heilanstalten und ähnlichen Anträgen bringt die Kriegsgewerbetätigkeit m. B. S. zur Kenntnis, daß sie gemäß § 28 Abs. 2. der Bundesgesetzgebung vom 25. Januar 1915 über die Regelung des Verkehrs mit Brot, Getreide und Mehl (Reichsgesetzblatt Seite 35) Wehl nur an Kommunalverwaltungen und die Kreisverwaltung oder die Marineverwaltung abgeben darf.

Paris, 17. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Meldung der Agence Havas. Das zweite Pariser Kriegsgesetz hat die der Heilerei beschuldigten deutschen Militärärzte Schulz und Davidsohn sowie sieben andere Mitglieder der Stabesambulanz des 2. Armeekorps im Revisionsverfahren freigesprochen.

Entwickelte Franzosen.

München, 16. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Zwei aus dem Gefangenenlager Sammelburg entflohenen französische Kriegsgefangene sind in Seibitzfeld bei Würzburg festgenommen worden.

Torquay, 16. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) In der vergangenen Nacht ist der Oberleutnant George Bourcier aus dem Gefangenenlager am Brückenhof entwichen. Er ist 1,75 Meter groß, bräunlich sitzende Gesicht, macht beim schnellen Gehen kurze, trippelnde Schritte, ist bekleidet mit dunkelblauer Hose, dunkelblauen kurzen Hosen und eleganten Schuhtiefeln; er trägt außerdem einen schmalen blauen Belinerumantel.

Ein Anlauf an die österreichisch-ungarische Landwirtschaft.

Wien, 17. Febr. (W.L.B.) Der Landwirtschaftsminister richtet an die Landwirte Österreichs einen Aufruf, in dem er hervorhebt, daß durch den diesjährigen Ertrag der Landwirtschaft die Schlagfertigkeit des Heeres und die Zuverlässigkeit der Bürger bedingt seien und betont, daß kein Fleckchen Landes ungenutzt bleiben solle und vor allem jene Bodenprodukte angebaut werden sollen, die der menschlichen Nahrung unmittelbar dienen.

Wiederholte Vorkommnisse in französischen Konzentrationslagern.

Paris, 16. Febr. (W.L.B.) Nach einer Meldung der Humanität wurde der Minister des Innern im Kammerauschuss für das Verwaltungswesen von bedauerlichen Vorkommnissen in den Konzentrationslagern in Kenntnis gesetzt.

Die Beschlagnahme des „Wilhelmina“.

London, 16. Febr. (W.L.B.) Das Reutersche Büro meldet aus Washington: Das Staatsdepartement hat dem amerikanischen Vizekonsul in London

Kirchliche Nachrichten.

Wien, 13. Febr. Der Diktatorbrief des Hochw. Erzenbischofs von Wien, Dr. Joseph Satrian

den Nachweis der Eigentümer des Dampfers „Wilhelmina“ überhandt, daß die Ladung ausschließlich aus Lebensmitteln für Nicht-Kombattanten besteht, der Beschlagnahme also nicht unterliegt, und ihn beauftragt, diesen Nachweis dem britischen Auswärtigen Amt vorzulegen.

Der verbrecherische Anschlag eines englischen Gelehrten gegen einen Frein.

Berlin, 17. Febr. (W.L.B. Amtlich.) Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Wie wir erfahren, hat Sir Roger Casement dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes eine Abschrift seines an Sir Edward Grey gerichteten Briefes, der den gegen Sir Roger Casement geplanten Anschlag des britischen Gelehrten Finlay in Christiania zum Gegenstand hat, übermittelt.

Ensland und die neutrale Schifffahrt.

Christiania, 16. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Dem Beschluß des nordischen Rederei-Bundes gemäß wird von der Kriegsverwaltung anheimgestellt, daß auf allen norwegischen Schiffen, die sich auf der Fahrt nach Großbritannien oder Frankreich befinden, sobald wie möglich der Name des Schiffes und das Wort „Norge“ mit großen und deutlichen Buchstaben angebracht wird.

Churchill wird nervös.

London, 16. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Im Unterhause brachte Churchill gestern den Flottenetat ein. Er legte u. a.: Nach sechs Monaten Krieg, so neue Gefahren und Schwierigkeiten in den Seefahrtswegen getreten sind, haben wir allen Grund, aufzueben zu sein mit dem Ergebnis der Anstrengungen für unsere Flotte, welche voll bemamt und ausgerüstet, sich für unsere Bedürfnisse als ausreichend erwiesen hat.

Der neue Kommandeur der Schutztruppen in Südwestafrika.

Major Viktor Franke in der Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika ist unter Verödierung zum Oberleutnant zum Kommandeur dieser Schutztruppe ernannt. Oberleutnant Franke, einer unserer bekanntesten und verdienstvollsten Afrikaner, tritt nunmehr an die Stelle des Oberleutnants v. Scheibredt, der im November vorigen Jahres infolge seiner Verwundung auf dem südwestafrikanischen Kriegsschauplatz bei einem für unsere Truppen so siegreichen Gefecht den Selbstmord für das Vaterland fand.

Aus Südafrika.

Berlin, 17. Febr. Ein Rotterdammer Telegramm des Berl. Ref.-Anz. meldet: General Votha soll, wie aus Durban hierber berichtet wird, in der Westafrika aufgetroffen sein, um den Befehl über die Operationen gegen Deutsch-Südwestafrika zu übernehmen.

Berlin, 17. Febr. Nach einer Mailänder Meldung des Berl. Ref.-Anz. wird aus Cetinje mitgeteilt, daß am Sonntag früh ein österreichisch-ungarischer Torpedojäger und 2 Torpedoboote in Antivari einliefen und die von der französischen Flotte mit Waren versehenen Schuppen der Gesellschaft Antivari besetzten.

Büch, 16. Febr. (W.L.B.) Der Neuen Zürcher Zeitung zufolge eröffnete die Bank von England der belgischen Regierung einen weiteren Kredit von 250 Millionen Francs, jedoch die Schuld Belgiens bei England auf 600 Millionen Francs steigt.

Lyon, 17. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Aus Paris meldet der Nouvelliste: Eine Anzahl Deputierter aller Parteien ist gestern zusammengetreten, um eine Gruppe zum Studium aller Fragen der nationalen Verteidigung zu bilden.

Neue Schandtat der Russen in der Dolomina.

Wien, 13. Febr. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Aus der Dolomina werden auf Grund neuerlicher amtlicher Erhebungen weitere Schandtat der Russen bekannt.

Nordfrankreich — eine Kornkammer Deutschlands für 1915.

Man schreibt der Germania: Eine Kornkammer für das Jahr 1915 könnte Nordfrankreich für Deutschland werden. Bei vorsichtiger

lichem Vorwande weggeschleppt. Die Namen der Entführten, die ohne Rücksicht auf Stand und Familienzugehörigkeit angeführt wurden, sind bekannt. Vergewaltigungen von Mädchen und Frauen zur Zeit der Russeninvasion in Krimpolung sind überhaupt auf der Tagesordnung.

Russische Lügen.

Wien, 13. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Bei mehreren in jüngerer Zeit eingekerkerten Gefangenen wurden in russischer Sprache gedruckte Flugschriften gefunden, die die Unterwürfigkeit eines unglücklichen Kaiser Nikolaus, und in denen der Kaiser die Soldaten auffordert, die Waffen gegen den Großfürsten Nikolaus und dessen Generäle und seine Feinde zu wenden.

Der neue Kommandeur der Schutztruppen in Südwestafrika.

Major Viktor Franke in der Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika ist unter Verödierung zum Oberleutnant zum Kommandeur dieser Schutztruppe ernannt.

Aus Südafrika.

Berlin, 17. Febr. Ein Rotterdammer Telegramm des Berl. Ref.-Anz. meldet: General Votha soll, wie aus Durban hierber berichtet wird, in der Westafrika aufgetroffen sein, um den Befehl über die Operationen gegen Deutsch-Südwestafrika zu übernehmen.

Berlin, 17. Febr. Nach einer Mailänder Meldung des Berl. Ref.-Anz. wird aus Cetinje mitgeteilt, daß am Sonntag früh ein österreichisch-ungarischer Torpedojäger und 2 Torpedoboote in Antivari einliefen und die von der französischen Flotte mit Waren versehenen Schuppen der Gesellschaft Antivari besetzten.

Büch, 16. Febr. (W.L.B.) Der Neuen Zürcher Zeitung zufolge eröffnete die Bank von England der belgischen Regierung einen weiteren Kredit von 250 Millionen Francs, jedoch die Schuld Belgiens bei England auf 600 Millionen Francs steigt.

Lyon, 17. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Aus Paris meldet der Nouvelliste: Eine Anzahl Deputierter aller Parteien ist gestern zusammengetreten, um eine Gruppe zum Studium aller Fragen der nationalen Verteidigung zu bilden.

Neue Schandtat der Russen in der Dolomina.

Wien, 13. Febr. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Aus der Dolomina werden auf Grund neuerlicher amtlicher Erhebungen weitere Schandtat der Russen bekannt.

Nordfrankreich — eine Kornkammer Deutschlands für 1915.

Man schreibt der Germania: Eine Kornkammer für das Jahr 1915 könnte Nordfrankreich für Deutschland werden. Bei vorsichtiger

Schätzung dürfte mindestens 1 Million Sektar mit Sommerfrüchten bestellt werden können. Dabei handelt es sich meist um Bodenarten, wie man sie besser kaum in Deutschland antreffen kann.

Russische Lügen.

Wien, 13. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Bei mehreren in jüngerer Zeit eingekerkerten Gefangenen wurden in russischer Sprache gedruckte Flugschriften gefunden, die die Unterwürfigkeit eines unglücklichen Kaiser Nikolaus, und in denen der Kaiser die Soldaten auffordert, die Waffen gegen den Großfürsten Nikolaus und dessen Generäle und seine Feinde zu wenden.

Der neue Kommandeur der Schutztruppen in Südwestafrika.

Major Viktor Franke in der Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika ist unter Verödierung zum Oberleutnant zum Kommandeur dieser Schutztruppe ernannt.

Aus Südafrika.

Berlin, 17. Febr. Ein Rotterdammer Telegramm des Berl. Ref.-Anz. meldet: General Votha soll, wie aus Durban hierber berichtet wird, in der Westafrika aufgetroffen sein, um den Befehl über die Operationen gegen Deutsch-Südwestafrika zu übernehmen.

Berlin, 17. Febr. Nach einer Mailänder Meldung des Berl. Ref.-Anz. wird aus Cetinje mitgeteilt, daß am Sonntag früh ein österreichisch-ungarischer Torpedojäger und 2 Torpedoboote in Antivari einliefen und die von der französischen Flotte mit Waren versehenen Schuppen der Gesellschaft Antivari besetzten.

Büch, 16. Febr. (W.L.B.) Der Neuen Zürcher Zeitung zufolge eröffnete die Bank von England der belgischen Regierung einen weiteren Kredit von 250 Millionen Francs, jedoch die Schuld Belgiens bei England auf 600 Millionen Francs steigt.

Lyon, 17. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Aus Paris meldet der Nouvelliste: Eine Anzahl Deputierter aller Parteien ist gestern zusammengetreten, um eine Gruppe zum Studium aller Fragen der nationalen Verteidigung zu bilden.

Neue Schandtat der Russen in der Dolomina.

Wien, 13. Febr. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Aus der Dolomina werden auf Grund neuerlicher amtlicher Erhebungen weitere Schandtat der Russen bekannt.

Nordfrankreich — eine Kornkammer Deutschlands für 1915.

Man schreibt der Germania: Eine Kornkammer für das Jahr 1915 könnte Nordfrankreich für Deutschland werden. Bei vorsichtiger

Schätzung dürfte mindestens 1 Million Sektar mit Sommerfrüchten bestellt werden können. Dabei handelt es sich meist um Bodenarten, wie man sie besser kaum in Deutschland antreffen kann.

Der Krieg im Orient.

Konstantinopel, 17. Febr. (W.L.B.) Die Gendarmen Oesterreich-ungarns und Deutschlands in Persien, Graf Logothetti und Prinz Seimich XXXI. Neuz. j. A., sind nach Teheran abgereist.

Karlsruher Ständebuch-Auszüge.

Geaufgebote, 16. Febr.: Otto Wöhe von Wasel, Unterzahlmeister hier, mit Elisabeth Wurg von Wilsdorf; Karl Bieringer von hier, Dreher hier, mit Johanna Scheller von hier.

Geschichtungen, 15. Febr.: Oskar Streicher von Anielingen. — 16. Febr.: Johann Schlotterbeck von Anielingen. — 16. Febr.: Johann Schlotterbeck von Sulzfeld, Bahnarbeiter hier, mit Carl Scheider von Sulzfeld.

Geburten, 10. Febr.: Günther, Vater Oskar Seemann, Architekt; Elisabeth Friederike, Vater Eugen Hansch, Kaufmann; Alfred, Vater Walter Seemann, Buchbinder; Dorothäa, Vater Walter Brandl, Soldat; — 12. Febr.: Anna Katharina, Vater Wilhelm Schurer, Postkammer; Anna Luise, Vater Friedrich Weyer, Angewandter; Kurt Walter Hans, Vater Walter Kammelt, Eisenbahnassistent; Karl, Vater Karl Mannberg, Bauarbeiter; Max Gottfried, Vater Gottfried Fischer, Hausbesitzer; Bruno, Vater Ernst Weyer, Tischler; — 14. Febr.: Karl Friedrich, Vater Karl Heimberger, Lagerist; Otto Hermann, Vater Hermann Krenner, Verfertigungsbeamter; Werner Jakob Bernhard, Vater Felix Kollmer, Schuhmacher; Mina, Vater Karl Seifinger, Tagelöhner; — 15. Febr.: Edna Ottilie, Vater Karl Lang, Uhrmacher.

Todesfälle, 13. Febr.: Franz, alt 12 Jahre, Vater Joseph Schmitt, Bremser; Hans, alt 14 Jahre, Vater Jakob Sachs, Schuhmacher. — 14. Febr.: Hermann, alt 63 Jahre; Marie, alt 27 Jahre, ledig. — 15. Febr.: Pauline Nagel, alt 37 Jahre, Ehefrau des Dachdeckermeisters Wilhelm Nagel; Emilie Heger, alt 80 Jahre, Witwe des Karreninspektors Leopold Heger; Josef Fisch, Hausgenossendiener, alt 78 Jahre; Christine Heine, alt 81 Jahre, Witwe des Landwirts Wilhelm Heine.

Beerdigungen, u. Trauerhaus erwachsener Bekannter.

Wittwens, den 17. Febr. 2 Uhr: Wilhelmine Klein, Hausmutter, Kirchstraße 54. — 4 1/2 Uhr: Julie Wed, Kaufmanns-Gehilfe, Humboldtstraße 27 (Feuerbestattung). — 7 1/2 Uhr: Emilie Heger, Karreninspektors-Witwe, Durlacher Allee 18. — 8 Uhr: Karl Maier, Werkzeugmacher, Durlach (Feuerbestattung).

Volkswirtschaft, Handel und Verkehr.

Drucksal, 15. Febr. Wegen Erlösens der Maul- und Klauenseuche in Wuchal und Umgebung wird die Abhaltung der Schweinemärkte in Wuchal mit Wirkung vom 17. Februar 1915 amtlich wieder zugelassen mit der Maßgabe, daß Schweine aus Ostschaffen, in denen Maul- und Klauenseuche herrscht, den Markt nicht besuchen dürfen.

Düffel, 15. Febr. Nach Informationen finden Ende dieses Monats Veranlassungen der neugebildeten Preisvereinigungen statt, um besonders für Flach- und Stabeisen die Preise für das zweite Quartal um durchschnittlich 5 M. pro Zonne zu erhöhen, weil die Herstellungskosten weiter gestiegen sind.

Marktbericht über Kartoffeln von Wilhelm Schiffen, Breslau V. Kartoffelgroßhandlung. Vom 5. bis 12. Febr. 1915. Nachdem infolge des anhaltenden Frostwitters in den letzten Wochen Verendungen von Speisekartoffeln nicht hatten stattfinden können, trat in der vergangenen Woche in den Verkehrsbezirken vielfach Mangel an Speisekartoffeln ein. Der Mangel machte sich umso mehr fühlbar, als infolge der Transportbehinderungen im Herbst die Winterernte nicht habe vollständig zu Ende geführt werden können.

Man schreibt der Germania: Eine Kornkammer für das Jahr 1915 könnte Nordfrankreich für Deutschland werden. Bei vorsichtiger

Danksagung.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Verlustes unseres lieben Sohnes und Bruders
Alfons Berninger,
Kriegsfreiwilliger,
sagen wir innigen Dank.
Herzliches „Vergelt's Gott“ besonders dem Kirchenchor der Bernhardskirche für das seinem ehemaligen Mitglied geschenkte Seelenamt mit dem so schön gesungenen Requiem von Rheinberger.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Amalie Berninger** Wwe.
Heinrich Berninger, Lehrer.
Karlsruhe, Jöhlingen.

Homöopathie **Kombiniert** Speziell alte und
Magnetopathie **rationalles** schwere Fälle
Natur-Heilkunde **Heilverfahren** mit bestem
Erfolge.
K. Teschke, Karlsruhe, Winterstrasse 4 u Tr.
Sprechstunde: Montag und Donnerstag 12-7 Uhr abends.

Soolbäder
zur Anregung der Hauttätigkeit von ärztlicher Seite gerne und häufig empfohlen gegen sämtliche Formen der Scrofelosis, wie sie sich durch Hautausschläge, Geschwüre, Knochenauftreibungen, Drüsenanschwellungen und Augenentzündungen darbieten; ebenfalls gegen Rhachitis u. Bleichsucht der Kinder. Im **Friedrichsbad, Kaiserstr. 136.**

Für die Fastenzeit u. die Karwoche empfohlen:

Kreuzwegandachten. 100 Stück M 4.—, 1 Stück 10 Pf
Katholische Kirchenlieder nebst Responsorien zum Gebrauch beim Gottesdienste für gemischten Chor, bzw. drei- und zweistimmigen Kinder- oder Frauenchor mit Noten. 1-10 Stück je 60 Pf, 11-50 Stück je 55 Pf, 51-100 Stück je 50 Pf
Abendandachten für die Karwoche. 100 Stück M 15.—, 1 Stück 20 Pf
Klagelieder für die Abendandachten in der Karwoche (mit Noten) für die Solisten, Stück 50 Pf
Bestellungen höflich erbeten an den

Verlag der Aktiengesellschaft „Badenia“,
Karlsruhe, Adlerstraße 42.

Butter ins Feld!
(Garantie für allerfeinste frische Ware)
In sauberen Holzboxen luftdicht abgeschlossen, leicht gesalzen und daher sehr haltbar, weit besser und vorzuziehen als Tubenpackung
die Dose 50 Pfg.

C. Dietsche, Molkerei „Butterblume“
Karlsruhe, Amalienstrasse 29. Telefon 120.
Delikatessengeschäfte erhalten bei Mahrabnahme Preisermässigung.
Prompter Versand nach auswärts.

Für Kommunion und Konfirmation
weisse und schwarze
Kleider-Stoffe
Seidenstoffe und Samte in grosser Auswahl zu billigsten Preisen
Carl Büchle
Inhaber: Kohlmann und Braunagel
Karlsruhe, Herrenstrasse 7 (zwischen Kaiserstr. und Schlossplatz).

Pensionat der St. Marienschule, Mainz
Bischöfliche berechnete Realanstalt für Knaben.
Sechsklässige Realanstalt mit wahlr. Latein und Griechisch. Abhängigkeitsberechtigt zum einjähr.-freiwill. Dienst und zum Eintritt in die Oberstudien. Das Schuljahr beginnt Dienstag, 13. April. Prospekt und jegliche Auskunft durch den geistlichen Rektor Dr. Gärtner.

Beicht- und Kommunion-Zettel
in verschiedenen Ausführungen
1000 Stück von Mk. 2.20 an incl. Orts-Eindruck
liefert
Buchdruckerei „Badenia“
(Bad. Beobachter) Karlsruhe.
Muster stehen gerne zu Diensten.

Kommunikanten-Anzüge
blau, schwarz u. marengo von M 17.50 bis M 35.—
Kleider-Stoffe
weiss, schwarz und farbig in jeder Art und Preislage.
Wäsche, Unter-röcke, Korsetts Oberhemden Trikotagen Krawatten, Handschuhe, Schirme
finden Sie bei mir in guten Qualitäten zu billigsten Preisen

Schneyer
Werderplatz, Filiale Rheinstr. 48.

Empfehle
belgischen Anthracit
Johann Kolb, Karlsruhe
Durlacherstr. 56 Gegründet 1872 Fernsprecher 5748.
Kohlen Koks Briketts Holz.

Ungeziefer jeder Art
beseitigt rasch u. gründlich mit voller Garantie die grösste u. leistungsfähigste Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt
Deutsche Versicherung geg. Ungeziefer
Anton Springer
Markgrafenstrasse 52 und Ettlingerstrasse 51.
Tel. 2399 Karlsruhe Tel. 1428.
Engros- u. Detailverkauf absolut zuverlässiger und erprobter Vertilgungsmittel.

Luxeum
bei der Hauptpost - Karlsruhe - Kaiserstr. 168.
Spielplan vom 17. bis inkl. 19. Februar.
Die neuesten Berichte vom Kriegsschauplatz 1915.
Der Brückensturz
Sensationelles Drama in 3 Abteilungen.
Der Geisterspuk
Komisch.
Um geliebt zu sein
Grosses ergreifendes Drama in 2 Abteilungen.
Die Treulose Kl. Drama
Ausserdem verschiedene Einlagen.
Jeden Mittwoch und Samstag von 3 bis 5 Uhr
Kinder- u. Familienvorstellung
m. ausserwähl. Programm. Erwachsene Preisermässigung.
Direktion: E. Baldenecker.

Familien-Anzeigen
die allen Bekannten und Verwandten bekannt werden sollen, veröffentlicht man natürlich in der Zeitung mit sehr grosser Verbreitung. Ein solches Blatt ist der
Badische Beobachter
der täglich an über 600 Postorte versandt wird. Der Badische Beobachter ist daher vorzüglich geeignet für Familien-Anzeigen aller Art wie Todesnachrichten, Verlobungsanzeigen, Mitteilungen von Eheschließungen, Geburtsanzeigen etc.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.
Mittwoch, den 17. Februar 1915.
34. Abonnements-Vorstellung der Abtg. A (rote Abonnementskarten).
A kleine Preise
Nathan der Weise.
Dramatisches Gedicht in fünf Akten von Lessing.
Regie: Otto Kienhöfer.
Personen:
Sultan Saladin Paul Walden.
Eltan, dessen Schwager M. Frauendorfer.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem Fritz Herz.
Recha, dessen Tochter Melanie Gernath.
Daja, eine Christin, in dem Hause Nathans als Gesellschafterin der Recha Margarete Pir.
Der Patriarch von Jerusalem Karl Dopfer.
Ein Tempelherr R. Lütjohann.
Ein Derwisch Felix Baumbach.
Ein Klosterbruder Hugo Höder.
Die Szene ist in Jerusalem.
Grosse Pause nach dem dritten Akte (etwa 8.50 Uhr).
Anfang: 7 Uhr.
Ende: nach einviertel 11 Uhr.
Preise der Plätze: Balkon 1. Abt. M. 4.— Sperrig 1. Abt. M. 3.— usw.

Schwegplattenverlegung.
Die Verlegung von Schwegplatten (Kunststein), für das laufende Jahr rund 10 000 qm, soll öffentlich vergeben werden.
Angebote wollen unter Verwendung der besonderen Vorbrücke verschlossen und mit entsprechender Aufschrift spätestens
Freitag, den 26. Febr. d. J., vormittags 10 Uhr, bei uns eingereicht werden.
Die Bedingungen können auf unserem Geschäftszimmer Nr. 99, Rathaus, III. Stock, eingesehen und hier auch die Angebotsvorbrücke erhoben werden.
Karlsruhe, den 13. Febr. 1915.
Städt. Tiefbauamt.
Neue kleine Orgel
Für Kl. Kirche oder Kapelle, auch für Privatgebrauch geeignet, mit 4 Register, Manual Co-3, Pedal Co-4, Pedalkoppel und durchgeführter Manual-Super-Oktavkoppel. Pneumatisches System, Magazin-gehäuse, ev. auch Elektr. Antrieb. Gehäuse in Eichenholz. Preis M. 1700.—
Einschicken bei H. Volt & Söhne in Durlach.

Schwarzwald-Berein
(Sektion Karlsruhe)
Donnerstag, den 18. Febr. 1915.
Zusammenkunft
im Moninger, Konforbadaal.

Guten Mittag- und Abendtisch
Nachtstraße 48 II. Karlsruhe.

Badische Rote + Geld-Lotterie
Ziehung schon 20. Febr.
3328 Geldgew. u. 1 Prämie
37000 Mk.
Haupttreff. im günst. Falle
15000 Mk.
Hauptgewinn
10000 Mk.
3327 Gewinne
22000 Mk.
Lose à M. 1.— (11 Lose M. 10.—)
Porto u. Liste 30 Pfg.
empfiehlt Lott.-Unternehmer
J. Stürmer
Strassburgi, E., Langestr. 107
Fil. Kohl a. Rh., Hauptstr. 47.
In Karlsruhe **Carl Götz,**
Hebelstrasse 11/15.

Zu den Erweiterungsarbeiten im städt. Schlachthof sind:
1. Die Herstellung eines Hallendachstuhles
a. in Eisen
b. in Holz
2. Zimmerarbeiten
zu vergeben.
Werbende können beim städt. Hochbauamt, Karls-Friedrichstraße Nr. 8, Zimmer 167, abgeholt werden. Dasselbe sind auch die Angebote bis Mittwoch, den 3. März d. J., nachmittags 4 Uhr, einzureichen.
Karlsruhe, den 10. Februar 1915.
Städt. Hochbauamt.

Städt. Vierordtbad
Karlsruhe, Eing. Ettlingerstrasse bei der Schwimmhalle.

Heissluft- und Dampfbäder
(irische, römische u. russische Dampfbäder).
Elektrische Lichtbäder.
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags von 1/8 bis 1 Uhr und Freitag nachm. von 3-8 Uhr.
Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags 8-12 Uhr.“
Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

Näh- u. Zuschneide-Schule
Johanna Weber, Durlacherstr. 28, 2. Tr.
Jeden Monat am 1. und 16. beginnt ein neuer Kursus. — Schülerinnen arbeiten für sich. Zeichnen wird nicht verlangt. (Schneidmutter-Verkauf).

Unsere Leser in Stadt und Land
bitten wir bei Bedarf in **Drucksachen**
aller Art unsere Buchdruckerei gef. berücksichtigen zu wollen. Wir sind infolge unserer Einrichtungen in der Lage, alle Druckarbeiten prompt und preiswert liefern zu können.
Geschmackvolle u. saubere **Ausführung**
ist unser oberster Grundsatz bei Anfertigung der Druckarbeiten.
Buchdruckerei des **Bad. Beobachters**
Karlsruhe.

Kath. Mütterverein St. Bernhard

Unsern Vereinsmitgliedern die traurige Nachricht, dass es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, seine treue Dienerin, unser liebes Mitglied, Frau
Emilie Heger
in die Ewigkeit abzurufen.
Die Seele der Verstorbenen wird dem Gebete unserer Mitglieder emp. obden und bitten wir um zahlreiche Beteiligung beim Beidenbegängnis. Dasselbe findet am Mittwoch, den 17. ds. Mts., nachmittags 1/4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Die hl. Messe wird am Sonntag verkündet.
Karlsruhe, 17. Febr. 1915.
Der Vorstand.

Graves kathol.
Mädchen
auf 1. März geücht.
Göthestraße 22 III, Karlsruhe.
Jüngere, tüchtige
Köchin,
welche in der Gemütskurbehandlung bewandert sein muß, sucht zum baldigen Eintritt
Städtisches Krankenhaus
Karlsruhe.

Diwan!
neue, große Auswahl v. 28, 35 u. 40 M an, hochf. Dessins, v. 55 M an.
10% Extrarabatt.
R. Köhler, Schützenstraße 25, Karlsruhe.
Lange schwarze
Frauen-Mäntel
M 14.25
schwarze und blaue
Sacken-Blender
M 16.75
Wilhelmstraße 34, 1 Tr. Karlsruhe.